



Tobias Schulz (links) und Samuel Eizenhöfer.

16. CROSSLAUF DES TV WETTER

■ **7500 m:** 1. Alexander Hirschhäuser (ASC Breidenbach) 26:15; 2. Jonas Simon (LG Eder; 1. U 23) 26:42; 3. Lorenz Rau (LG Fulda; 2. U 23) 27:12; 4. Micha Thomas (LG Eder; 1. M 30) 27:29; 5. Jamal Sanhaji (SF Blau-Gelb Marburg; 2. M 30) 27:59; 6. Gerhard Schöpke (TV Eichzell; 1. M 45) 28:41; 7. Clemens Möller (3. U 23) 28:58; 8. Marius Klein (beide VfL Marburg; 2. Hauptklasse) 29:22.

■ **5600 m – Jugend, Frauen, Senioren:** 1. Lena Ritzel (VfL Marburg; 1. U 20) 23:07; 2. Elisa Köhler (TV Wetter; 2. U 20) 26:37; 3. Birgit Jüngst-Dauber (VfL Marburg/Tria; 1. W 50) 27:04; 4. Jana Schütt (SF Blau-Gelb Marburg; 1. W 35) 27:22; 5. Klaus Kirschner (SV Dodenhausen; 1. M 60) 27:22; 7. Anja Lotz-Platt (FC Krombach; 2. W 50) 28:48; 13. Michael Stein (Schönstadt; 4. M 60) 30:37; 14. Gaby Nagel (TSV Kirchhain; 4. W 50) 30:52; 17. Kirsten Bergen (STC Hommertshausen; 1. W 40) 33:02; 19. Elmar Stein (Wolfshausen; 3. M 65) 34:52; 21. Colet Behrens (STC Hommertshausen; 2. W 40) 39:24; 23. Gerhard Seibel (FV Wallau; 5. M 65) 40:44.

■ **2800 m:** 1. Andre Bienhaus (TV Waldstraße Wiesbaden) 10:12; 2. Samuel Eizenhöfer (LC Eschenburg; 1. U 23) 10:21; 3. Tobias Schulz (FV Wallau; 1. M 30) 10:28; 4. Jakob Möller (VfL Marburg) 11:17.

■ **1900 m – Schüler/innen:** 1. Samuel Möller (TSG Limbach) 8:06; 2. Fabian Gutmann (SF BG Marburg; 2. M 12) 8:17; 3. Till Hoffmann (TSV Kirchhain; 1. M 11) 8:18; 4. Theresa Ruppersberg (ASC Breidenbach; 1. W 13) 8:25; 6. Marlisa Freund (2. W 13) 8:38; 7. Charlotte Weigand; 1. W 12) 8:52; 9. Nela Freund (alle ASC Breidenbach; 3. W 13) 9:37; 10. Charlotte Look (TV Wetter; 3. W 13) 9:37.

■ **1000 m – Schüler/innen:** 1. Hannah Hedler (LAZ Gießen; 1. W 9) 4:15; 2. Fred von Heemskerck (1. M 8) 4:20; 3. Maxi von Heemskerck (beide VfL Marburg; 1. M 9) 4:50; 4. Ronja Schütt (VfL Marburg; 1. W 9) 5:01; 6. Josephine Roßbach (FV Wallau; 1. W 8) 5:18.

im Bergarten genossen werden kann. Ein Angebot, das von mehreren Besuchern dankend angenommen wurde. Hinzu kommt eine Leinwand mit Live-Tabelle. Alles wirkt sehr professionell.

Das meint auch Tim Elmshäuser, Coach des Kreisoberligisten FSV Cappel. „Werdieses Jahr zum ersten Mal da ist, ist sicherlich beeindruckt“, erklärt der Coach. Sein Team marschierte Freitagabend durch die Gruppe A, ge-

nimm nicht hinten reinstehen, ream nicht auf das Turnier vorbereitet habe. Zumindest nicht in Sachen Fußball. „Am zweiten Weihnachtstag haben wir uns traditionell am Tresen vorbereitet“, lachte er. Die Qualität am ersten Turniertag beschrieb er grinsend als „überschaubar“. Wehrdas Devise: Hinten gut stehen und den Gegnern mit Kontern zu Leibe rücken. Trotz des Weiterkommens ging diese Rechnung nur teils auf. Das FV-Torverhältnis lautete 14:14.

Ein wenig hinter den Erwartungen zurück blieb die zweite Garnitur der Stadtdorfer Eintracht, die mit 22 Gegentoren die Schießbude des

reim nicht auf das Turnier vorbereitet habe. Zumindest nicht in Sachen Fußball. „Am zweiten Weihnachtstag haben wir uns traditionell am Tresen vorbereitet“, lachte er. Die Qualität am ersten Turniertag beschrieb er grinsend als „überschaubar“. Wehrdas Devise: Hinten gut stehen und den Gegnern mit Kontern zu Leibe rücken. Trotz des Weiterkommens ging diese Rechnung nur teils auf. Das FV-Torverhältnis lautete 14:14.



Cappels Lucas Wagner (links) führt den Ball gegen Adrian Wecks FV Wehrda.

Matschig mit Sonne und anspruchsvoll

16. Crosslauf des TV Wetter in Oberrospe: Alexander Hirschhäuser dominiert auf der Langstrecke

Der TV Wetter hat wohl einen Vertrag mit dem „Wettergott“, denn nach Dauerregen kam beim Crosslauf in Oberrospe sogar die Sonne heraus.

von Helmut Schaake

Oberrospe. Der vorweihnachtliche Crosslauf in Oberrospe von der Laufabteilung des TV 05 Wetter wurde zum 16. Mal auf einem selektiven Rundkurs „Rund um den Rinnert“ am Sportplatz ausgetragen. Nach dem Dauerregen der vorangegangenen Tage waren Spikes mit langen Dornen oder gut profilierte Trailshuhe ein Muss. Denn bereits nach dem Start ging es in einer rasanten Tal-fahrt über einen schlammigen Wiesenweg in eine mit normalen Laufschuhen unüberwindbare 90-Grad-Kurve. Dann kam ein schöner, flacher und schma-



Typisch Crosslauf! Auch in Oberrospe hatten die Athleten mit Matsch, Schlamm und Pfützen zu kämpfen. Foto: Helmut Schaake

ler Waldpfad, eigentlich zum Erholen eingebaut, aber auf dem man bei dem tiefen Geläuf auch nicht gerade zum Verschnaufen kam. Gleich danach musste man wieder alle Register ziehen und allen Kampfgeist aufbieten, Anlauf nehmen, um das steile Bergaufstück hoch zum Sportplatz als Knackpunkt des Rundkurses zu überwinden. Oben angekommen waren die Knie wackelig und die Oberschenkeln übersäuert. Zudem war der Pulsschlag am Grenzwert angelangt.

Den ersten Startschuss gab es für die Mittelstreckler über 2800 Meter mit drei Runden. Chef auf der Rundstrecke war eindeutig André Bienhaus (TV Waldstraße Wiesbaden), der schon nach der ersten Runde die Konkurrenz sicher im Griff hat-

te und im Ziel nach 10:12 Minuten ebenso. Dahinter entwickelte sich zwei Runden lang ein packender Zweikampf zwischen Tobias Schulz (FV Wallau; M 30) und Samuel Eizenhöfer (Eschenburg; U 23). Eizenhöfer hatte die größeren Kraftreserven und lag mit sieben Sekunden vor Schulz.

Bei den Frauen über 5600 Meter ging die 19-jährige Lena Ritzel (VfL Marburg) sofort an die Spitze. Bei ihrem Tempodiktat konnte auf der ersten Runde nur die 18-jährige Lokalmatadorin Elisa Köhler (TV Wetter) auf Sichtkontakt bleiben. Ritzel siegte in 23:07 Minuten und lag dreieinhalb Minuten vor Köhler. „Es hat Spaß gemacht. Ich laufe seit meiner Kindheit gerne hier, doch ich bin ein wenig zu schnell angelaufen, sodass es

ab der vierten Runde am Berg so richtig hart wurde“, sagte Ritzel. Platz drei ging an die 51-jährige Mountainbike-Spezialistin und Triathletin Birgit Jüngst-Dauber (VfL Marburg/Tria). Als W-50-Siegerin lief sie 27:04 Minuten. Sechs Sekunden später folgte W-35-Siegerin Jana Schütt (SF Blau-Gelb Marburg).

Danach folgten Nachwuchsenrennen, zuerst über eine Runde (1000 Meter), im Anschluss für die Älteren über 1900 Meter.

Über 1000 Meter gewann die neunjährige Hannah Hedler (LG Gießen) in 4:15 Minuten vor den Brüdern Fred und Maxi von Heemskerck sowie W-9-Siegerin Ronja Schütt (alle VfL Marburg). Auf der längeren Strecke siegte der zwölfjährige Samuel Möller (TSG Limbach) nach 8:05 Minuten souverän vor Fabian Gutmann (SF Blau-Gelb Marburg; 8:17), der sich mit letzter Kraft mit einer Sekunde Vorsprung vor M-11-Sieger Til Hoffmann (TSV Kirchhain) ins Ziel rettete.

te. Dahinter lag Theresa Ruppersberg (ASC Breidenbach) als W-13-Siegerin in 8:25 Minuten vor W-14-Siegerin Louisa Martin (LG Eder; 8:34).

Die Langstrecke über 7500 Meter mit acht kräftezehrenden Runden wurde zur Ein-Mann-Show von Alexander Hirschhäuser (ASC Breidenbach). Zunächst war zwar der 22-jährige Jonas Simon (LG Eder) an die Spitze gestürzt, wurde jedoch bereits nach der zweiten Runde von Hirschhäuser überholt. In einem kontrollierten Rennen vergrößerte er Runde für Runde seinen Vorsprung und gewann überlegen in schnellen 26:16 Minuten vor dem U-23-Sieger Jonas Simon, der knapp 100 Meter später das Ziel auf dem Sportplatz nach 26:42 Minuten durchlief. Platz vier ging an den M-30-Sieger Micha Thomas (LG Eder), der sich nach seinem Sieg beim Marathon in Arolsen mit 27:29 Minuten schon wieder gut erholt zeigte.



Alexander Hirschhäuser siegte über 7500 Meter.



Hannah Hedler (LAZ Gießen) gewann über 1000 Meter vor Fred (links) und Maxi von Heemskerck (beide VfL Marburg).